



„City Walkers“ nennt sich das aktuelle Programm mit dem Berndt-Luef-Trio und Dorothea Jaburek.

Greith-Haus

Zwischen City Walkers und Klängen des Balkans

■ Jazz vom Feinsten ist im Greith-Haus am 9. November um 20 Uhr zu erleben: Das Berndt-Luef-Trio kommt mit Sängerin Dorothea Jaburek und dem Programm „City Walkers“ auf die Bühne, während das Balkanjazztrio „Pristup“ mit vertrauten fremden Klängen überrascht.

Dorothea Jaburek hat mit sei-

nem 30 Jahre jungen Trio ein Programm einstudiert, das eine Reihe von speziellen Bearbeitungen und Arrangements des „Great American Songbooks“ beinhaltet.

In der Pause stellt das neue Greith-Haus-Team sein Jahresprogramm für 2014 vor.

Karten sind erhältlich unter Tel.: 03465/20200.

738096

„Blockbuster-Fünf filmreife Jahre“ in der Koralmhalle

■ Beim Betreten der HTBLA Kaindorf fallen sofort die zahlreichen Maturaball-Plakate auf, doch vermutlich keines sticht so heraus, wie das große „Blockbuster“-Transparent. „Wir haben es in einer Supplierstunde gemalt!“, so die Frauentalerin Nina Stelzer als Mitglied des Ballkomitees. Man sieht also, dass die Vorbereitungen für den 9.11. auf Hochtou-

ren laufen. Die Maturantinnen und Maturanten der 5BHIF, des Informatikzweiges der HTBLA Kaindorf, dürfen sogar richtige Stars beim Ballabend begrüßen, denn für die musikalische Umrahmung sorgt erstmalig die Top-Gruppe „nordwand“. Vorverkaufskarten bei allen Maturanten oder unter blockbuster2013@hotmail.com erhältlich.

740115



Die jungen Maturantinnen und Maturanten der HTBLA Kaindorf fiebern ihrem Maturaball entgegen.

KK

Wohlfühlwärme für Schüler

Die Musik- und Kunstschule zieht positive Bilanz nach einem Jahr Heizen mit Infrarot.

In dem Gebäude der Musik- und Kunstschule Deutschlandsberg unterrichten 24 Lehrer etwa 600 SchülerInnen an rund 30 verschiedenen Instrumenten. Besonders am Nachmittag werden der Konzertsaal und die Klassenzimmer für den Unterricht genutzt. Vor der Modernisierung der Heizung war es ab Mittag oft kühl in den Räumen, da bei den alten Nachtspeicheröfen die Wärmeabgabe nicht optimal geregelt werden konnte. Auch die hohen Heizkosten bewogen Bürgermeister Mag. Josef Wallner dazu, sich über Alternativen zu informieren.



Die SchülerInnen und LehrerInnen der Musikschule Deutschlandsberg freuen sich über das ideale Wohlfühlklima.

Foto: easyTherm

Gute Gründe

Das Rennen hat schließlich der Kompetenzführer für Heizen mit Infrarot gemacht. „EasyTherm konnte mir die Energieeffizienz und Langlebigkeit anhand detaillierter Unterlagen, Studien und Gutachten nachweisen. Infrarotpaneele von easyTherm gelten als besonders hochwertig und effizient. Nach einem Jahr Betrieb können wir das bestä-

tigen. Wichtig war auch, dass es sich um einen Hersteller aus Österreich handelt, der mit Partnern aus unserer Umgebung zusammenarbeitet“, so Bgm. Wallner über seine Entscheidung.

Bedarfsgerechte Regelung

Die Geräte wurden innerhalb weniger Stunden von geschulten easyTherm-Elektrotechnikpartnern montiert. Schräg unter

der Decke an der Wand fügen sie sich so ganz harmonisch in den Raum ein und sorgen für gleichmäßige Wärme. MusiklehrerInnen und SchülerInnen sind begeistert von der neuen Heizlösung.

„Ein kratzender Hals ist nach stundenlangem Unterricht in trockener Luft keine Seltenheit. Jetzt klagt keiner mehr darüber. Aufgrund der gleichmäßig korrekten Luftfeuchtigkeit müssen die Instrumente auch nicht mehr so oft gestimmt werden. Ein weiterer Vorteil gegenüber der alten Nachtspeicherheizung ist auch, dass wir die Wärmezufuhr nun so regeln können, dass sie zu den Unterrichtsstunden optimal ist. Das bringt nochmal Kostenersparnis“, schwärmt der Direktor der Schule, Mag. Christian Leitner.

www.easy-therm.com

WERBUNG